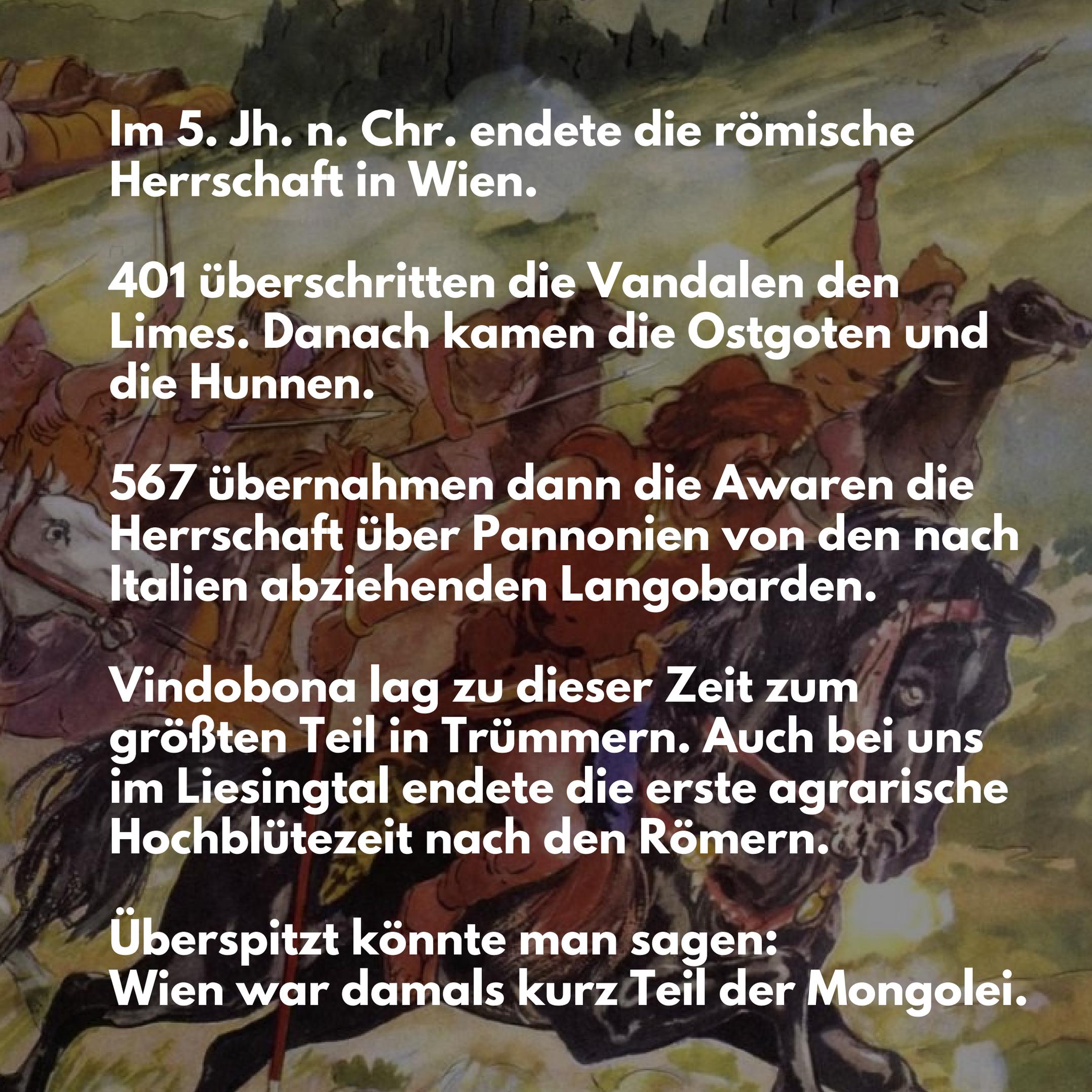


A historical map of Europe showing the Migration Period. It features various tribes and their movements, indicated by arrows and dates. Key elements include: 'Sachsen' (Saxons) with a date of 451; 'Hunnen' (Huns) with a date of 451; 'Vandalen' (Visigoths) with a date of 433; 'Langobarden' (Lombards) with a date of 568-774; 'Westgoten' (West Goths) with a date of 493-555; 'Ostgoten' (East Goths) with a date of 330-405; 'Mauren' (Moors) with a date of 429-534; and 'Vandalen' (Vandals) with a date of 409. The map also shows the 'WESTRÖM. REICH' (Western Roman Empire) and 'OSTRÖM. REICH' (Eastern Roman Empire) separated by a dashed line. The title 'Die essbare Geschichte Rothneusiedls' is overlaid in large white text.

Die essbare Geschichte Rothneusiedls

Völkerwanderungen
Frühmittelalter

Heft 4



Im 5. Jh. n. Chr. endete die römische Herrschaft in Wien.

401 überschritten die Vandalen den Limes. Danach kamen die Ostgoten und die Hunnen.

567 übernahmen dann die Awaren die Herrschaft über Pannonien von den nach Italien abziehenden Langobarden.

Vindobona lag zu dieser Zeit zum größten Teil in Trümmern. Auch bei uns im Liesingtal endete die erste agrarische Hochblütezeit nach den Römern.

Überspitzt könnte man sagen: Wien war damals kurz Teil der Mongolei.

Aber wer waren die Awaren, die 230 Jahre lang in Wien waren?

Die Awaren führten ein nomadisches Leben und ihre landwirtschaftlichen Praktiken waren weniger entwickelt als die der sesshaften Bevölkerung. Im Winter zogen sie mit ihren Viehherden an die untere Donau.

Im 7. Jh. herrschte eine eher einfache Form der Landwirtschaft und so waren nur wenige landwirtschaftliche Geräte aus Eisen - es wurden einfache Pflüge und Sicheln verwendet. Eine wichtige Rolle spielte jedoch die Pferdezucht.

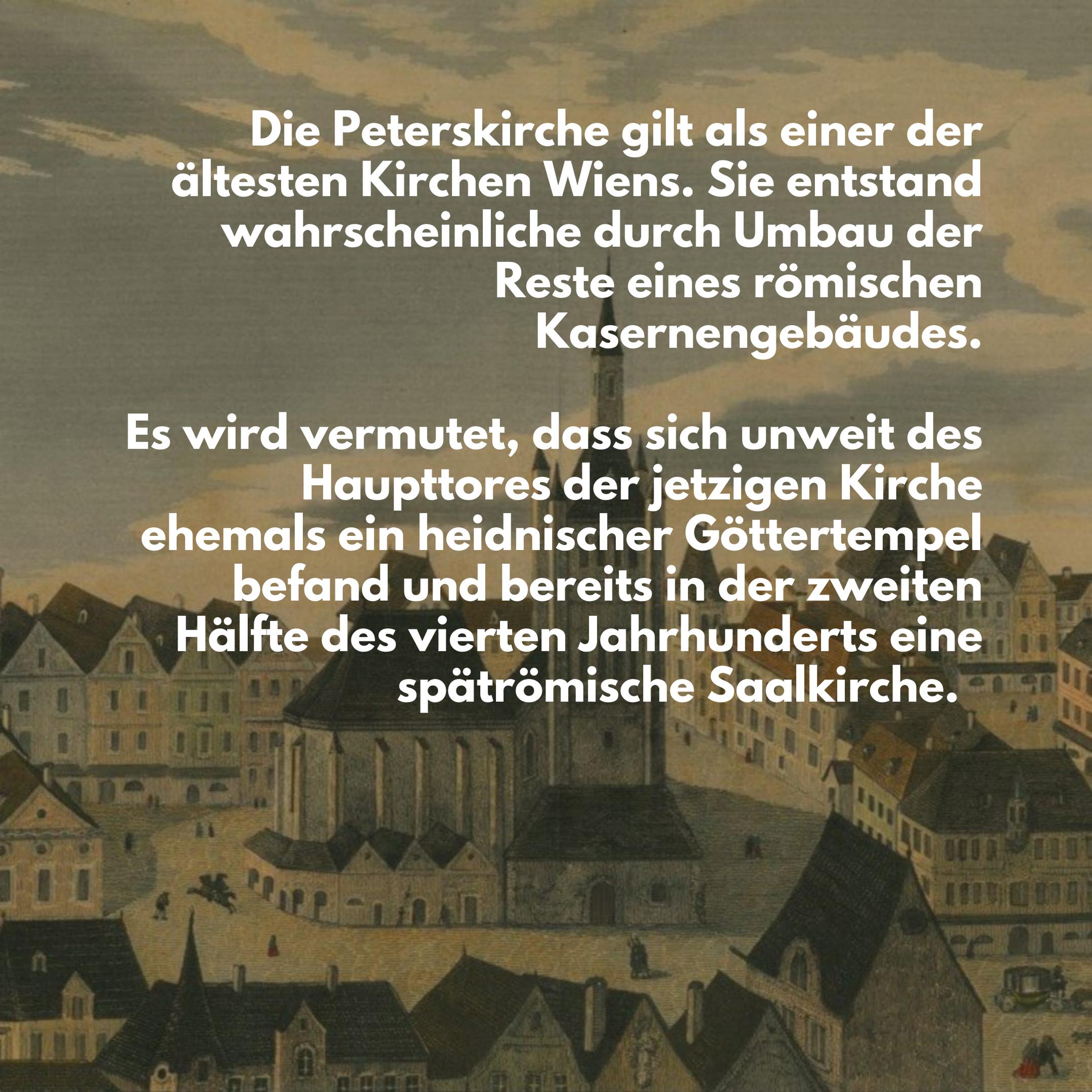
**Die Awaren begünstigten die
Ausbreitung der Slawen in Europa -
als Tribut erhielten sie
landwirtschaftliche Erzeugnisse von
ihnen. Doch die Awaren haben auch
praktische Neuerungen mitgebracht,
sie waren die ersten in Europa, die
Steigbügel verwendeten.**

**Die Niederwerfung der Awaren gelang
erst Karl dem Großen um 797.**

**Karl der Große zwang die besiegten
Awaren den christlichen Glauben
anzunehmen, und ließ die Peterskirche
in Wien bauen.**

Die Peterskirche gilt als einer der ältesten Kirchen Wiens. Sie entstand wahrscheinlich durch Umbau der Reste eines römischen Kasernengebäudes.

Es wird vermutet, dass sich unweit des Haupttores der jetzigen Kirche ehemals ein heidnischer Göttertempel befand und bereits in der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts eine spätromische Saalkirche.





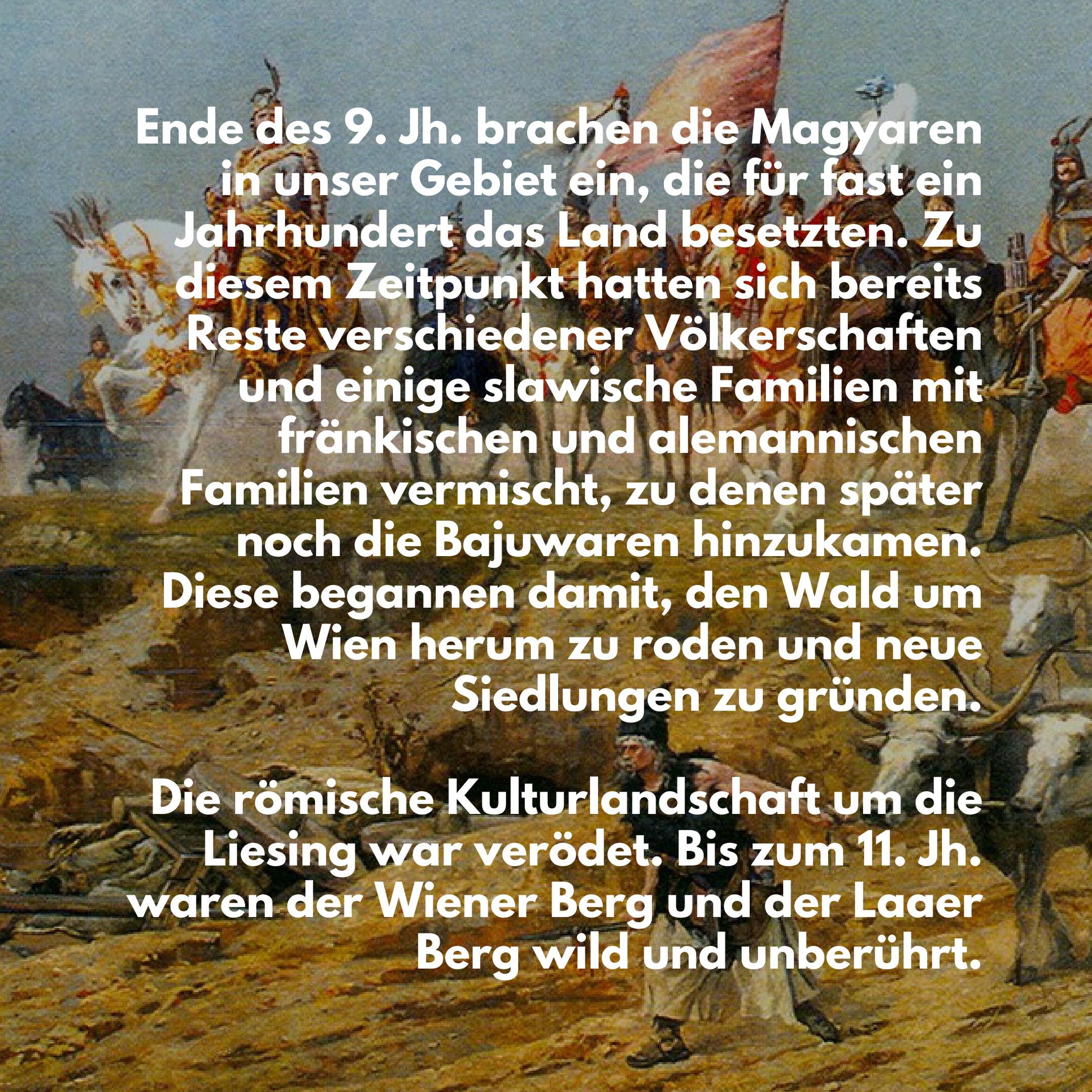
Die romanische Kirche wurde zu einer einschiffigen Saalkirche basilikaler Art umgebaut und später gotisiert.

In der Peterskirche von heute sind jedoch keine sichtbaren Reste aus dieser Zeit mehr vorhanden.

1.000 Jahre später befand sich hier der berühmte Wiener Schneckenmarkt.

*Templi St. Petri. a. Domus Vice - Dominatus
vicij inferioris Austria.*

*Die mit einer neuen Facade A^o 1734. gezierle St. Petri
a. Per J. A. F. Frieder. Sec. Vice - Dom - H.*



Ende des 9. Jh. brachen die Magyaren in unser Gebiet ein, die für fast ein Jahrhundert das Land besetzten. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich bereits Reste verschiedener Völkerschaften und einige slawische Familien mit fränkischen und alemannischen Familien vermischt, zu denen später noch die Bajuwaren hinzukamen. Diese begannen damit, den Wald um Wien herum zu roden und neue Siedlungen zu gründen.

Die römische Kulturlandschaft um die Liesing war verödet. Bis zum 11. Jh. waren der Wiener Berg und der Laaer Berg wild und unberührt.

Die essbare Geschichte Rothneusiedls



**Urgeschichte
im Liesingtal**



**Kelten &
Römer**



**Völker-
wanderungen**



**18 -19.
Jahrhundert**



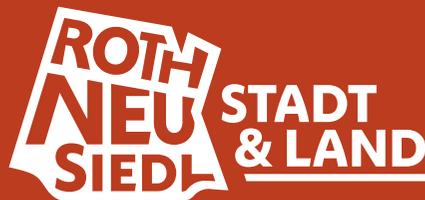
**Türken-
belagerungen**



**Mittelalter & erste
Erwähnung des Ortes**



**20. Jh. &
Siedlerbewegung**



**Leitbilderstellung
Rothneusiedl**



**Essbare Stadt
Rothneusiedl**